

Stadt Hilden

## Niederschrift

**über die 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Mittwoch, 03.06.2015 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Dagmar Hebestreit SPD

### stell. Vorsitz

Frau Marion Buschmann CDU

### Ratsmitglieder

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Kurt Wellmann SPD

Vertretung für Herrn  
Kirchhoff

Herr Michael Deprez CDU

Herr Martin Falke CDU

Frau Bettina Thimm CDU

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Abdullah Dogan  
nen Bündnis90/Die Grü-

Frau Prof. Dr. Barbara Haupt AfD

Herr Stefan Rüscher FDP

Vertretung für Frau Dr.  
Heuwinkel

Herr Matthias Ruschke SPD

Vertretung für Herrn El  
Halimi

### Beratende Mitglieder

Frau Liv Kionka Allianz für Hilden

### Beiräte

Frau Christine Erlemann Seniorenbeirat

### Gäste

Frau Nicole Anfang

### Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau M.A. Monika Doerr

Frau Claudia Büchel

Frau Eva Dämmer

Frau Ingrid Hilgeroth

Herr Bernd Morgner

Herr Sven Sander

## Tagesordnung:

### Änderungen zur Tagesordnung

#### Einwohnerfragestunde

#### Eröffnung der Sitzung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Kulturelle Mitteilungen  
**WP 14-20 SV 41/021**
- 3 10.Nachtrag der Benutzungs-und Entgeltordnung für die Stadtbücherei Hilden  
**WP 14-20 SV 41/022**
- 4 Jahresbericht 2014 des Kulturamtes  
**WP 14-20 SV 41/023**
- 5 Harmonisierung der Sozialtarife und –vergünstigungen bei kulturellen Angeboten und Veranstaltungen der Stadt Hilden. Antrag der Fraktion BA vom 20.02.2015  
**WP 14-20 SV 41/024**
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

### Änderungen zur Tagesordnung

---

**Herr Brehmer** beantragte die Verschiebung des TOP 5 auf die nächste Sitzung des AKH am 27.11.2015, da der Antragsteller verhindert sei. Es solle über den Antrag im Beisein des Antragstellers beraten werden.

#### Beschlussvorschlag:

TOP 5 wird auf die nächste Sitzung des AKH verschoben.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

### Einwohnerfragestunde

---

In der Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

### **Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende **Frau Hebestreit** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung. Sie stellte den fristgerechten Eingang der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

#### 1 Befangenheitserklärungen

---

Keine

#### 2 Kulturelle Mitteilungen

WP 14-20 SV  
41/021

---

**Frau Dämmer** berichtete, dass die Schülerinnen und Schüler der Musikschule in diesem Jahr sehr erfolgreich am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen haben.

#### **Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.“

#### 3 10.Nachtrag der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbücherei Hilden

WP 14-20 SV  
41/022

---

**Frau Kionka** begrüßte die geplante Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbücherei.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege die als Anlage 1 beigefügte 10. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbücherei Hilden vom 22.08.1993.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

#### 4 Jahresbericht 2014 des Kulturamtes

WP 14-20 SV  
41/023

---

Das Kulturamt präsentierte den Kulturbericht 2014.

**Frau Doerr** verwies auf die große Ausstellung „100 Jahre Karl Otto Götz das grafische Werk“, die das Ausstellungshighlight des Jahres 2014 war. Ebenfalls sehr positiv sei die konstante Entwicklung des Abonnentenpublikums. Auch bei den Veranstaltungsbesuchern der Produkte Kulturelle Veranstaltungen und Kulturförderung, einschließlich der Förderprojekte, sei gegenüber 2013 ein Besucherzuwachs von rd. 10 % zu verzeichnen.

**Frau Dämmer** betonte die Bedeutung des Jahres 2014 nicht nur für die Musikschule sondern auch für sie persönlich. Der Abschied von Herrn Hentschel sowie ihr Einstieg sei in dieser Zeit vollständig vollzogen worden, ohne negativen Einfluss auf die qualitative Arbeit der Musikschule. Dies sei an diversen gut gelungenen Veranstaltungen deutlich geworden.

Um Themen wie Inklusion, Begabtenförderung, Interkultur, etc. effizient umsetzen zu können, habe in der zweiten Jahreshälfte 2014 ein Arbeitsschwerpunkt im Ausbau verschiedener Netzwerke und Kooperationen gelegen.

**Frau Büchel** wies auf die engen personellen Rahmenbedingungen im Jahr 2014 hin, der auf insgesamt 5 Schwangerschaften und damit krankheitsbedingte Ausfälle zurückzuführen sei. Trotz allem sei es – dank einer sehr guten Teamstruktur – gelungen, den Publikumsbetrieb und die Veranstaltungen wie geplant durchzuführen. Das gesetzte Jahresziel, die Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems habe man erreichen und die Social-Media Aktivitäten ausbauen können.

**Herr Morgner** berichtete, dass ein Objekt aus der medizinhistorischen Sammlung dem Heinrich-Heine-Institut in Düsseldorf als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt worden sei. Zur Eröffnung der Fabry-Ausstellung zum 25jährigen Jubiläum des Museums 2014 sei eigens Prof. Dr. Heiner Fangerau aus Ulm vom dortigen Universitätsinstitut für Medizingeschichte für einen Vortrag gekommen. Auch das außergewöhnliche Projekt der vierjährigen Lesung des Thomas-Mann-Romans „Der Zauberberg“ mit Gerhard Ferenschild sei überregional wahrgenommen worden. Die Reihe sei von 2011 bis 2014 immer dienstags vor einer beachtlichen Anzahl von Zuhörern dargeboten worden. Die Lesung sei Teil einer ganzen Reihe von abwechslungsreichen Sonderveranstaltungen gewesen, die 2014 fast 1.000 Besucher zählten.

Weiter erklärte er, dass das Stadtarchiv landesweit als eine moderne, offene und benutzerfreundliche Einrichtung gelte. Dazu haben auch die 2014 gestarteten interaktiven Dienstleistungen beigetragen. Das Stadtarchiv Hilden sei an dem bemerkenswerten Blog „1914-1918. Ein rheinisches Tagebuch“ zusammen mit 23 anderen rheinischen Archiven beteiligt. Bis Jahresende seien allein von den 1336 Artikeln 145 seitens des Stadtarchivs Hilden eingestellt worden. Auch über Facebook werde neues und auch jüngeres Publikum angesprochen. Der bei Stammbesuchern inzwischen sehr beliebte „Throwback Thursday“ sei ebenfalls 2014 eingeführt worden und habe sich inzwischen als wichtiger Bestandteil der Außenwirkung des Stadtarchivs bei historisch Interessierten innerhalb der Stadt Hilden etabliert.

**Frau Kionka** fragte, wieso der Aufwand für das Museum laut Jahresbericht gestiegen, obwohl die Anzahl der Kundenkontakte im Vergleich zum Vorjahr gesunken sei.

Auch im Bereich des Archivs werde bei 400 jährlichen E-Mails von einem hohen Aufwand gesprochen, umgerechnet seien dies gerade ca. eine E-Mail pro Arbeitstag je Mitarbeiter.

**Herr Morgner** erläuterte, dass der Aufwand nicht je Kundenkontakt entstehe, sondern z. B. für die Realisierung einer Ausstellung. Es sei leider bei der Planung einer Ausstellung schwer abzusehen, wie viele Besucher, also auch Kundenkontakte, diese Ausstellung zur Folge haben werde. Daher bestehe kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Aufwand und der Anzahl der Kundenkontakte.

Die Anzahl der zu bearbeitenden E-Mails sei nur ein kleiner Teil der täglichen Aufgaben im Stadtarchiv. Unter anderem seien Aufgaben zu verrichten, die das Archiv aufgrund gesetzlicher Vorgaben wahrnehmen müsse.

**Herr Brehmer** merkte an, dass es durch erhöhten Kundenkontakt und der schrittweise Digitalisierung, unter anderem von Dokumenten etc. aus Wohnungsaufösungen, zu erhöhten Bearbeitungszeiten komme. Gerade wenn man zudem krankheitsbedingte Ausfälle berücksichtigt, müsse man über eine vorübergehende Auslagerung von Dienstleistungen nachdenken, um die bevorstehenden bewältigen zu können.

**Herr Beigeordneter Gatzke** fügte an, dass dies ein generelles Problem der Verwaltung sei. In allen Bereichen stehe man vor einer zunehmenden Digitalisierung, was auch bereits bestehende Akten betreffe. Diese Problematik sei bereits im Verwaltungsvorstand thematisiert worden. Es werde derzeit nach einer geeigneten zukunftsfähigen Lösung gesucht.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Kulturbericht 2014 zur Kenntnis.“

5	Harmonisierung der Sozialtarife und –vergünstigungen bei kulturellen Angeboten und Veranstaltungen der Stadt Hilden. Antrag der Fraktion BA vom 20.02.2015	WP 14-20 SV 41/024
---	--	-----------------------

---

Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung am 27.11.2015 in Anwesenheit des Antragstellers zu beraten.

6      Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Keine Wortmeldungen

7      Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 17:36 Uhr

Dagmar Hebestreit  
Vorsitzende

Sven Sander  
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings

Reinhard Gatzke

Bürgermeisterin

Beigeordneter